

Zündstoff im Rat

Aufregung um Bebauungsplan für „Frühgärten“

EBERMANNSTADT – Heißes Eisen im Stadtrat: Auf der Tagesordnung steht die Zukunft des Flurteils „Frühgärten“. In der Vergangenheit hatte es heftige Diskussionen um einen Supermarkt in dem Baugebiet gegeben. Nun wird befürchtet, dass diese wieder hochkochen.

Auf der Tagesordnung der Stadtratssitzung am Montag, 30. September, 17 Uhr, stehen die Änderung des Flächennutzungsplans für den Flurteil „Frühgärten“ am Ortsausgang Richtung Forchheim und der Aufstellungs- und Satzungsbeschluss für einen Bebauungsplan. Dies könnte ein neuer Anlauf für einen fünften Supermarkt in Ebermannstadt sein.

Der Einkaufsmarkt war Anfang des vergangenen Jahres durch einen Bürgerentscheid verhindert worden. Die Ortsgruppe des Bund Naturschutz (BN) hatte diesen initiiert, Anwohner des Baugebietes „Diesbrunnen“ hatten ihn unterstützt. Damals sprachen sich 1595 Bürger gegen den Supermarkt aus, nötig gewesen wären für das Zustimmungsquorum von 20 Prozent nur 1114 Stimmen. Der Bürgerentscheid hat die gleiche Wertigkeit wie ein Beschluss des Stadtrates und ist für ein Jahr bindend. Diese Frist ist nun abgelaufen.

Diskussion zur „Unzeit“

Im Vorfeld der Stadtratssitzung rumort es nun im Stadtrat. Zugetragen wurde den *Nordbayerischen Nachrichten* – nicht nur aus einer Fraktion – der Antrag käme knapp ein halbes Jahr vor der Kommunalwahl im März 2014 zur „Unzeit“. Und wieder war –

wie schon bei der nicht rund gelaufenen Kandidatenkür für die Nachfolge von Bürgermeister Franz Josef Kraus (CSU) – von einer Spaltung der bis dato dominierenden CSU-Fraktion die Rede.

Obwohl sich die BN-Vizevorsitzende Christiane Meyer bislang nicht zu einer Kandidatur für das Bürgermeisteramt geäußert hat, kursiert schon die Befürchtung, ein Entscheid pro Supermarkt würde der möglichen Anwärterin die Wähler geradezu in die Arme treiben.

Falls das Fass um den Supermarkt wieder aufgemacht werden sollte, wäre Meyer entsetzt. Sie will abwarten, was die Stadtratssitzung ergibt, bevor sie sich über mögliche Konsequenzen Gedanken machen will.

Druck auf Innenstadt

Kraus hatte gegenüber den *NV* vor einem halben Jahr bekundet, die Pläne für einen „Vollsortimenter“ lägen fertig in der Schublade. Er werde jedoch keine Initiative ergreifen, es sei denn, es würde ein Antrag an ihn herangetragen werden. Die Änderung des Flächennutzungsplanes und die Aufstellung eines Bebauungsplanes für die „Frühgärten“ stehen für den Bürgermeister nicht im Vordergrund der Stadtratssitzung, so Kraus auf Nachfrage.

Denn bevor es hierüber zur Abstimmung kommt, stellt CIMA-Geschäftsführer Roland Wölfel am Montag das Einzelhandels- und Innenstadtentwicklungs-konzept vor. Dieses setzt die Gewerbetreibenden in der Innenstadt unter Druck. Aus der Beschlussvorlage geht hervor: Wenn sich während eines zweijährigen Innenstadtkonzeptes in der Zusammenarbeit von Geschäftsleuten und Vermietern in Ebermannstadt nichts tut, wäre zur Sicherung der Zentralität Ebermannstadts die Ansiedlung weiterer Unternehmen auch außerhalb der Innenstadt zu betreiben.

Vom CIMA-Gutachten ist laut Kraus abhängig, wie es mit den „Frühgärten“ weitergehen soll. Momentan sei aber keine Bebauung vorgesehen. „In der kommenden Sitzung geht es definitiv nicht um einen Supermarkt“, so Kraus. Interesse von Handelsketten sei jedoch nach wie vor vorhanden. MARQUARD OCH/bga